



Kennzahlenentwicklung für Soziale Dienste der Justiz Schleswig-Holstein

Ausgangslage

2021 hat der Landtag Schleswig-Holstein ein Gesetz zur ambulanten Resozialisierung und zum Opferschutz (ResOG SH) verabschiedet, dessen Gestaltung und Übersetzung in Qualitätsstandards bereits von der Technischen Hochschule wissenschaftlich begleitet wurde.

Projektziele

Um die Umsetzung des Gesetzes und der Standards überprüfen zu können, sollen unter anderem Kennzahlen entwickelt werden, welche als Grundlage für die Evaluation der Arbeit der Sozialen Dienste der Justiz und der Freien Träger dienen sollen.

Projekttablauf

Zur Kennzahlenentwicklung werden einerseits mehrere Fragebögen entwickelt, die zur fortlaufenden Evaluation dienen werden. Dadurch sollen die Perspektiven der zentralen Akteur*innen (Adressat*innen, Fachkräfte, Ministerium) mit Blick auf die Wirksamkeit des Gesetzes und möglichen Verbesserungsbedarfen sichtbar gemacht. Zudem werden Vorschläge zur Operationalisierung und Kategorisierung der Daten erstellt, welche mit der bereits vorhandenen Fachsoftware erhoben werden. Die Ergebnisse werden im Kontext von mehreren Beteiligungsworkshops mit Mitarbeitenden des Ministeriums und Fachvorgesetzten vorgestellt und diskutiert. ●

Projektleiter

Prof. Dr. Christian Ghanem
Fakultät Sozialwissenschaften
Technische Hochschule
Nürnberg Georg Simon Ohm

Ansprechpartner

Niklas Ippisch
Prof. Dr. Christian Ghanem
Tel.: +49 911 5880-2542
Fax: +49 911 5880-6555
christian.ghanem@
th-nuernberg.de
www.th-nuernberg.de

Projektpartner

Ministerium für Justiz und Ge-
sundheit Schleswig-Holstein

Laufzeit: 1.11.2023-31.3.2024
Stand: Dezember/2023